

2016 0320

(47Z)ROTES KREUZ ZURÜCK SAALBURG - HOHEMARK U3

(47Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Rotes Kreuz

Besonderheit: Teil des HESSENWEGS 4

Aufnahmedatum: 6. 1989

Letzte Inspektion: 2012-07

Länge: km 8; 4. 1991: km 8.04; 5. 92: km 7.78; 6. 93: km 7.73; 6. 93: auf die Länge von 1992 umgerechnet; 12. 93: km 7.8 (umgelegt an der Hohemark); 5. 96: km 7.80 (umgelegt an der Baugrube an der Hohemark); 9. 98: km 7.98 (nicht festliegende Führung an der Hohemark wegen des Neubaus der Straßen bisher ohne Weg für die Fußgänger); 10. 00: km 8.07 (Brücke für Fußgänger 2001 im Bau); 10. 02: km 7.89 (an der Hohemark neue Führung über die Fußgängerbrücke); 8. 2004: km 7.92; 2006-11: km 7.95; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-10: km 7.83 (an der Saalburg etwas verkürzt); 2012-07: km 7.83; 2016 03: km 7.83.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 7.8 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 7.8 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 7.8 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG

(47Z).01 SAALBURG – (53)ROTER BALKEN/(54)RAHMEN/(55)RAHMENDREIECK-
/(RMV1)/(RMV6)/HESS4

Der Wanderweg (47Z)ROTES KREUZ ZURÜCK beginnt seit 2009 nicht mehr am Hauptportal der **Saalburg**, sondern am etwas abwärts gelegenen neuen Kassenhäuschen am ebenfalls neuen Zaun.

Folgende Wanderwege kommen hier vorbei, beginnen oder enden hier (betrachtet mit dem Rücken zur Saalburg stehend): Die Wanderwege (53)ROTER BALKEN und (54)RAHMEN führen von links nach vorn, der Wanderweg (55)RAHMENDREIECK beginnt hier nach vorn. Der HESSENWEG 4 läuft auf dem Wanderweg (53)ROTER BALKEN nach Obernhain. Der Wanderweg (E3)/(01)T kommt von vorn und führt nach links; der Wanderweg (52)GELBER BALKEN endet von vorn.; der Wanderweg (RMV1) kommt von vorn nach links (auf der Trasse des Wanderwegs (53)ROTER BALKEN; der Wanderweg (RMV6) kommt von links und führt mit dem Wanderweg (55)RAHMENDREIECK weiter nach vorn. Der Wanderweg (63)BLAUER BALKEN endet von links.

Wir gehen, mit dem Rücken zur Saalburg stehend, bei km 0.00 **geradeaus** abwärts vom **Kassenhäuschen** der **Saalburg** durch die Allee oder auf dem Fußweg rechts neben ihr abwärts bis km 0.05.

Hier bei km 0.05 müssen wir auf dem Asphalt **halbrechts** abwärts abbiegen. mit der Ausfahrt aus dem Parkplatz, mit uns führt auch das Reh. Wir gehen mit langem leichten Linksbogen, bei km 0.14 mündet von rechts hinten die alte Straße von Obernhain ein, die stillgelegt ist. Seit dem mehrstufigen Bau des Zauns um die Saalburg verlaufen viele Wege auf dieser Asphaltstraße: die Wanderwege (53)ROTER BALKEN, (54)RAHMEN, (55)RAHMENDREIECK, (RMV1). Der Wanderweg HESSENWEG 4 kommt von rechts.

(47Z).02 (53)ROTER BALKEN/(54)RAHMEN/(55)RAHMENDREIECK/(RMV1)/-
(RMV6)/HESS4 - (52)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 0.14 an dieser einmündenden Asphaltstraße mit leichtem **Linksbogen** vorbei; bei km 0.17 ist rechts ein Verkaufskiosk, bei km 0.19 eine Telefonzelle rechts, bei km 0.21 die Gastwirtschaft Saalburg Restaurant rechts.

Bei km 0.24 gehen wir aus dem Linksbogen der Straße, die zur Saalburgchaussee und nach Bad Homburg führt, **halbrechts** hinaus, abwärts weiter mit Asphalt, rechts ist Zum Biergarten Alte Festhalle im Saalburg-Restaurant, links weist ein Stein zur Jupitersäule (wirklich mit 2 p) 150 m in unserer Richtung bei km 0.27 und direkt danach zweigt ein Asphaltweg links abwärts ab, und auf ihm kommt der Wanderweg (52)GELBER BALKEN.

(47Z).03 (52)GELBER BALKEN - (E3)/(01)T/(RMV6)

Wir gehen bei km 0.27 leicht **halbrechts** mit Asphalt weiter abwärts, durch eine Barriere bei km 0.29, nach der links ein Zaun beginnt und der Asphalt endet, links hinter dem Zaun

scheinen Bienenstöcke zu sein, der bis km 0.36 geht. Bei km 0.40 sind wir auf einer Wegegabel, links führt der **Lindenweg** ab, in der Mitte steht die Nachbildung der **Jupitersäule**, und ein Stein rechts gibt uns folgende Erläuterung:

Jupitersäule (mit 2 p geschrieben)

Kopie eines Römischen Jupiter-Denkmal aus Kalkstein mit Darstellung des gallisch-römischen Götterkreises. Werk des gallischen Bildhauers Samus und seines Bruders Severus. Gewidmet dem röm. Kaiser Nero zwischen 54 - 68 n.Chr. von zwei röm. Kaufleuten in Mainz.

Wir gehen **geradeaus** auf dem Forstwirtschaftsweg aufwärts und erreichen bei km 0.96 die **Höhe**, gehen danach durch einen etwas stärkeren Rechts-, aber gleich wieder Linksbogen und kommen ab km 1.08 auf einen Kahlschlag rechts, auf dem bei km 1.21 eine große Eiche rechts frei steht. Den **Kirdorfer Bach** überqueren wir bei km 1.27 im Linksbogen, geradeaus und dann auch mit Linksbogen führt hier ein Weg fort, auf dem der Wanderweg (E3)/(01)T uns verlässt. Der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN, der bis etwa 2008 weiter vorn querte, kommt von links vorn und führt nach rechts vorn weiter. Auf seiner Trasse verläuft hier der Wanderweg (RMV6).

(47Z).04 (E3)/(01)/(79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6) - (79)SCHWARZER BALKEN-
/(RMV6)

Wir gehen bei km 1.27 dem breiten Weg durch einen stärkeren **Linksbogen** nach, rechts steht eine **dicke Eiche**. Bei km 1.33 kommt der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN von links auf breitem Wege und führt nach zurück; bis etwa 2008 querte er hier auf einen unscheinbaren Pfad nach rechts hinauf zum Wanderweg (E3)/(01)T. Hier verlässt uns der Wanderweg (RMV6) nach links.

(47Z).05 (79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6) - (51)BLAUER BALKEN

Wir gehen bei km 1.33 **geradeaus**, annähernd eben, immer wieder an dicken Eiche und Buchen vorbei und alsbald leicht abwärts. Eine dicke Buche und eine dicke Eiche stehen links bei km 1.56, auch eine **Hütte** rechts im Rechtsbogen unseres Weges. Wir gehen immer wieder an dicken Buchen und Eichen vorbei mit den Bögen des breiten Weges, bei km 1.87 sind eine dicke Buche und dann eine dicke Eiche links vor einem Rechtsbogen, bei km 1.92 wieder eine besonders **dicke Buche**.

Halblinks vorn unten im Tal liegt Bad Homburg und links davon östlich noch mindestens ein weiterer Ort.

Bei km 2.23 quert von links hinten nach rechts vorn ein Weg, außerdem geht nach rechts hinten geht ein Pfad aufwärts mit dem Wanderweg (51)BLAUER BALKEN, der entgegen kommt.

(47Z).06 (51)BLAUER BALKEN - (51)BLAUER BALKEN

Wir gehen bei km 2.23 **geradeaus** weiter deutlich abwärts, bei km 2.35 über einen Querweg mit einer Stromleitung mit Holzmasten, noch gegen den Wanderweg (51)BLAUER BALKEN, weiter abwärts. Bei km 2.49 quert dann ein Weg von links vorn unten nach rechts

hinten oben, auf dem der Wanderweg (51)BLAUER BALKEN von links unten heraufkommt.

(47Z).07 (51)BLAUER BALKEN - (50)BLAUER PUNKT

Wir gehen bei km 2.49 **geradeaus** abwärts mit den Bögen des breiten Weges, vorbei bei km 2.75 an einem Grasweg von rechts oben, bei km 3.12 sind wir dann auf einer **7-Wege-Kreuzung**. Von links unten quert der Wanderweg (50)BLAUER PUNKT nach halbrechts aufwärts, hier beginnt Asphalt, wir gehen darüber hinweg.

(47Z).08 (50)BLAUER PUNKT - (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT

Wir gehen bei km 3.12 leicht **halbrechts** aufwärts, vorbei an einer eigenartig verwachsenen Doppel-Lärche auf der linken Seite, sie hat einen doppelten Stamm kurz über dem Erdboden und teilt sich nach oben deutlich. Bei km 3.30 gehen wir über die **Höhe** und sehen links eine knorrige Eiche, die **Luther-Eiche** im Wald, zu der bei km 3.36 ein Pfad nach links hinten aufwärts führt. Wir gehen kräftig abwärts über den Querweg bei km 3.47 geradeaus weg, hier bog bis 1992 der Wanderweg (50)BLAUER PUNKT rechts aufwärts ab. Wir gehen bei km 3.47 **geradeaus** weiter, bei km 3.79 biegt das Reh ab, wir gehen geradeaus über den Querweg weiter abwärts, bei km 4.09 vorbei an einer Barriere und bei km 4.10 folgt eine nächste **Bach-Überquerung**. Ein Asphaltweg quert bei km 4.10, von vorn kommt der Wanderweg (10)RAHMEN MIT SPITZE, von links der Wanderweg (49)GELBER PUNKT, beide führen rechts aufwärts weiter.

(47Z).09 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT - (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT

Wir biegen bei km 4.10 ebenfalls mit der **Elisabethen-Schneise rechts** aufwärts ab auf Asphalt, bei km 4.16 führt ein Grasweg nach rechts, bei km 4.21 ist links ein Wasserbehälter und eine dicke Eiche am Ende der Lichtung links bei km 4.23. Bei km 4.26 führt ein Weg halblinks aufwärts vor einem ersten Haus, das wie ein Wasserwerk aussieht, bei km 4.29 steht ein gelbes Gasrohr links. Danach führt ein Asphalt-Weg zum **Peter Schall Haus** nach links, ein Grasweg halbrechts aufwärts bei km 4.32, ein Erdweg nach halblinks bei km 4.33 und bei km 4.34 sind wir am Ende des Asphalts und an einer Barriere, halblinks vorn ist ein spitzgiebeliger Beton-Bau, der Eingang zum Wasserstollen. Wir gehen auf steinigem Weg aufwärts und ab km 4.43 am **Elisabethenstein** vorbei, der rechts liegt. Hier erreichen wir auch die **Höhe** an der Ecke des **Elisabethensteins** bei km 4.45, und nach dem **Elisabethenstein** geht bei km 4.46 einen Weg nach rechts hinten ab. Wir gehen bergab, bei km 4.51 auf der Leopoldsbrücke über den **Heuchelbach**. Den ursprünglich hier abgedruckten Artikel aus der Taunuszeitung vom 4. Juli 2001 über die Leopoldsbrücke habe ich entfernt, nachdem die FAZ mir auf meine Anfrage hin drastische, vom Privatmann kam zu erfüllende Bedingungen für das Zitieren aus ihrer Zeitung genannt hat.

Es geht, noch ein Stück weiter abwärts und dann aufwärts. Ab km 4.68 kommt der **Heuchelbach** von schräg rechts vorn entgegen. Wir gehen geradeaus aus seinem Tälchen weg,

er kommt von halbrechts vorn oben, bis km 4.77 Kreuzung mit breitem Weg. Zurück zeigt ein Schild

ROTES KREUZ ND Elisabethenstein 0.3 km.

Geradeaus weiter führen die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE und (49)GELBER PUNKT, die Libelle kommt von links und biegt, aus unserer alten Richtung gesehen, geradeaus aufwärts ab. Wildschwein und Reh queren.

(47Z).10 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT - (48)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 4.77 **links** aufwärts ab mit der Libelle, steigen nur noch leicht im Gegensatz zum Anstieg nach dem Elisabethenstein, gehen über einen breiten betonierten Querweg bei km 4.97 geradeaus auf unserem Forstwirtschaftsweg, leicht aufwärts bis km 5.10, wo links der Zaun mit dem **Krausbäumchen** dahinter ist bis km 5.13, und von hier an gehen wir abwärts. Bei km 5.20 quert ein Weg, danach folgt ein kleiner Rechtsbogen, bei km 5.34 ein nächster Rechtsbogen auf dem rechtwinklig links abwärts ein Weg fort führt.

Halblinks vorn unten sehen wir Ziegeldächer;

unser Weg steigt von hier an, links kommen große Nadelbäume in unserem Linksbogen. Bei km 5.54 mündet von links hinten ein breiter Weg ein, halbrechts aufwärts geht es zum **Obelisk**. Von links unten kommt der Wanderweg (48)SCHWARZER BALKEN. Rechts aufwärts geht es zum Obelisk.

(47Z).11 (48)SCHWARZER BALKEN - (48)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 5.54 **geradeaus** weiter, bei km 5.61 geht ein breiter Weg nach rechts aufwärts mit der Libelle, wir gehen geradeaus weiter noch eben und bei km 5.65 über den **Bach Kaltes Wasser**, Dann mit Linksbogen aufwärts, vorbei bei km 5.80 an einem Wasserwerk rechts, und bei km 5.81 sind wir dann auf einer Wegegabel, halbrechts aufwärts führt der Wanderweg (48)SCHWARZER BALKEN fort und die Wildsau weiter mit der **Krausbäumchen-Schneise**.

(47Z).12 (48)SCHWARZER BALKEN - (45)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 5.81 mit unserem Wanderweg (47Z)ROTEN KREUZ ZURÜCK **halblinks** leicht abwärts, rechts und links sind auffallend dicke Nadelbäume, links erstrecken sie sich bis zur nächsten Wege-Kreuzung bei km 5.97.

Hier biegen wir **halbrechts** leicht aufwärts auf den Querweg ab, bei km 6.05 quert ein breiter Graben von rechts hinten nach links vorn unten, bei km 6.12 geht ein Wall nach rechts hinten oben. Bei km 6.14 quert der Wanderweg (45)ROTER BALKEN auf dem **Metzgerpfad**.

(47Z).13 (45)ROTER BALKEN - (48)SCHWARZER BALKEN/ARCHÄOLOGISCHER
RUNDWANDERWEG

Wir gehen bei km 6.14 **geradeaus** weiter leicht bergauf bis km 6.27, dann leicht bergab bis km 6.30, wieder sanft bergauf bis zum Querweg bei km 6.34,

hier **links** abwärts für ein kleines Stück bis km 6.37,

dann **rechts** ab, zunächst eben, aber bald wieder leicht aufwärts, bei km 6.45 dann schon im leichten Anstieg über einen **Querbach** weg, bei km 6.69 quert ein Waldweg. Vom Querweg bei km 6.73 an steigen wir etwas deutlicher bis zum nächsten Querweg bei km 7.02, gehen dann leicht aufwärts bis zur kleinen **Zwischenhöhe** bei km 7.08, danach leicht bergab bei km 7.35 über einen Querweg, in den der Wanderweg (48)SCHWARZER BALKEN und der ARCHÄOLOGISCHE RUNDWANDERWEG rechts aufwärts abbiegen, die entgegnen kommen.

(47Z).14 (48)SCHWARZER BALKEN/ARCHÄOLOGISCHER RUNDWANDERWEG -
(46)ROTER PUNKT

Wir gehen bei km 7.35 **geradeaus** weiter, bei km 7.37 dann über einen **Querbach**, vorbei bei km 7.43 an einem Pfad nach halblinks, bei km 7.44 vorbei an einem verfallenen Pfad nach halbrechts hinten aufwärts in den Wald. Wir **geradeaus** weiter bis km 7.49, wo der **Brunhild-Weg** rechts wegführt und auf ihm der Wanderweg (46)ROTER PUNKT. Schilder weisen

zurück Herzberg erst ROTES KREUZ, dann BLAUER PUNKT,
rechts ROTER BALKEN Hohemark Sandplacken 5.7 km, Weisser Berg 7.0 km.

(47Z).15 (46)ROTER PUNKT – (E1)/(28)BLAUER BALKEN/(37)GELBER BALKEN/-
(39)GRÜNER BALKEN/(45)ROTER BALKEN/HESS4

Wir gehen bei km 7.49 gegen die Wanderweg (46)ROTER PUNKT und (48)SCHWARZER BALKEN seit 1993 nicht mehr links ab und auch nicht mehr, wie seit etwa 1997 rechts aufwärts, sondern **geradeaus** am Brunhild-Weg vorbei, weiter auf Forstwirtschaftsweg, ab km 7.52 dann auf der Oberkante der großen Straße rechts oberhalb von ihr und links vor dem Waldrand her,

an der Waldecke rechts gehen wir bei km 7.58 hier **leicht** links über die 2002 neue Fußgängerbrücke über die Straße **L3004**,

bei km 7.61 an ihrem Ende mit einem 90 Grad **Linksbogen**

und dann ab km 7.63 mit einem 180 Gradbogen nach **rechts** bis km 7.66;

und links von der Betonmauer bei km 7.67 mit einem 180 Gradbogen nach **links** bis km 7.68; das 2002 neue Großschild des Taunusklubs links bei km 7.73, es geht geradeaus über den provisorischen Fußgängerüberweg an der Alfred-Lechler-Straße bis km 7.74, wo die

Wanderwege (28)BLAUER BALKEN, (37)GELBER BALKEN, (39)GRÜNER BALKEN und (40)RAHMEN queren. Der Wanderweg (45)ROTER BALKEN kommt von links nach zurück. Der Wanderweg HESSENWEG 4 und der (E1) biegen nach rechts ab

(47Z).16 (E1)/(28)BLAUER BALKEN/(37)GELBER BALKEN/(39)GRÜNER BALKEN/-(40)RAHMEN/HESS4 - HOHEMARK U3

Hier bei km 7.74 gehen wir **halblinks** mit der Hohemarkstraße nach Oberursel hinein, vorbei an den links liegenden Bushaltestellen ab km 7.77.

Bei km 7.79 (rechts ist Haus Nr. 190) gehen wir **links** in Schutz der Ampelanlage über die Straße von Oberursel bis vor die Fahrkartenautomaten bei km 7.81. Hier ist unser Wanderweg (47Z)ROTES KREUZ ZURÜCK zu Ende.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Saalburg Kassenhäuschen	km 4.10 Elisabethenschneise/-(10)RS	Köppern	Hilbert
km 4.10 Elisabethenschneise/(10)RS	km 7.81 Hohemark Fahrkartenautomat	Oberursel	Christ